

STUDIEN-TEILNEHMER/INNEN MIT DEPRESSION GESUCHT

ZIEL DER STUDIE

Durch die medikamentöse Verbesserung des nächtlichen Tiefschlafs soll die Gedächtnisleistung gefördert und somit die Wirkung der Psychotherapie unterstützt werden. Dabei möchten wir bei Patienten/-innen mit Depressionen und gesunden Kontrollpersonen untersuchen, ob Gamma-Hydroxybutyrat (**GHB**, Xyrem®) und **Trazodon** (Trittico®) die nächtliche Gedächtnisspeicherung verstärken.

GHB ist international für die Behandlung der Schlafstörung Narkolepsie zugelassen, wirkt schlafanstossend und verstärkt den Tiefschlaf.

Trazodon ist international für die Behandlung von Depressionen zugelassen, wirkt schlafanstossend und verstärkt den Tiefschlaf.

ABLAUF

Die Studie dauert 5 nicht aufeinanderfolgende Nächte (ca. eine Nacht pro Woche) und wird am Campus Irchel der Universität Zürich durchgeführt.

- **Screening Nacht:** Körperliche Untersuchungen, Fragebögen, schlafmedizinische Untersuchung, Schlafhygieneaufklärung
- **Adaptationsnacht:** schlafmedizinische Untersuchung, Fragebögen, kurze Lernaufgabe
- **Drei Untersuchungs-nächte:** Einnahme einer der drei Studienmedikationen: GHB, Trazodon, Placebo. Schlafmedizinische Untersuchung, Fragebögen, kurze Lernaufgabe, Blutentnahme, Speiche- und Urinproben.

Während der Studie soll Ihre Behandlung unverändert fortgeführt werden!

VORAUSSETZUNGEN

20 - 65 Jahre alt (Frauen und Männer)

Mittelgradige oder schwere depressive Episode

In Behandlung mit antidepressiver Medikation

Aufwandsentschädigung und Anmeldung

Sie erhalten für die Teilnahme an der Studie eine finanzielle Aufwandsentschädigung in Höhe von **400.- CHF**. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass Sie keinen direkten persönlichen Nutzen aus der Teilnahme an dieser Studie ziehen. Mit Ihrer Teilnahme unterstützen Sie die Depressionsforschung.

Bei Fragen und/oder Interesse an einer Teilnahme melden Sie sich bitte unverbindlich unter mgt-schlafstudie@bli.uzh.ch oder telefonisch bei Herrn Dr. med. Francesco Bavato unter 044 384 26 71.

Studienleitung:

Prof. Dr. med. Erich Seifritz

PD Dr. med. Oliver G. Bosch